

Lieder im Gottesdienst

zum Jakobstag - Sonntag, 25. Juli 2021, 10.30 Uhr

KG 711

1. Wir sehen viele Wege, doch welchen sollen wir gehn? Wir hören viele Worte, doch welches bleibt bestehn? Rfr.
 2. Wir gehen viele Wege und müssen auch weiter gehn. Wir folgen vielen Worten, auch wenn wir nichts verstehn. Rfr.
 3. Wir sehen viele Wege, doch einen müssen wir gehn. Wir hören viele Worte, nur Eines bleibt bestehn. Rfr.
- Refrain: Zeig uns, Herr, den rechten Weg, der zum Ziele führt. Gib uns du das gute Wort, das uns retten wird.

KG 83

Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe! Friede den Menschen der göttlichen Huld. Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe! Dank seinem Sohn, der gesühnt unsre Schuld. Lobt ihn und preist ihn, der unter uns wohnt, der über allem in Herrlichkeit thront. Ehre sei Gott in der Höhe!

KG 611

Der Herr ist mein Hirt; er führt mich an Wasser des Lebens.

KG 88

Halleluja, Halleluja, Halleluja.

KG 208

1. Ich möcht, dass einer mit mir geht, der's Leben kennt, der mich versteht, der mich zu allen Zeiten kann geleiten. Ich möcht, dass einer mit mir geht.
2. Ich wart, dass einer mit mir geht, der auch im Schweren zu mir steht, der in den dunklen Stunden mir verbunden. Ich wart, dass einer mit mir geht.
3. Es heisst, dass einer mit mir geht, der's Leben kennt, der mich versteht, der mich zu allen Zeiten kann geleiten. Es heisst, dass einer mit mir geht.
4. Sie nennen ihn den Herren Christ, der durch den Tod gegangen ist, er will durch Leid und Freuden mich geleiten. Ich möcht, dass er auch mit mir geht.

KG 710

Wechselnde Pfade, Schatten und Licht: Alles ist Gnade; fürchte dich nicht.
Wechselnde Pfade, Schatten und Licht: Alles ist Gnade; fürchte dich nicht.

KG 110

Heilig, heilig, heilig bist du, Gott und Herr; heilig, heilig, heilig singt der Engel Heer; Erde, All und Himmel künden alle Zeit: Lob und Dank und Ehre deiner Herrlichkeit.

KG 140

1. Wunderbar verborgener Gott, uns zulieb gekommen, hast Gestalt von Wein und Brot huldvoll angenommen. Ohne Grenzen, ohne End deine Liebe fliesse, aus dem heiligen Sakrament allen sich ergiesse.
2. Als ein täglich heilig Brot schenke diese Speise allen in der Erdennot auf der Pilgerreise: dass dein Name heilig sei, heilig auch dein Wille, jedes Herz von Sünde frei, jede Sehnsucht stille.

KG 183

1. Wir haben Gottes Spuren festgestellt auf unsern Menschenstrassen, Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir fast vergassen. Rfr.
 2. Blühende Bäume haben wir gesehn, wo niemand sie vermutet, Sklaven, die durch das Wasser gehn, das die Herren überflutet. Rfr.
 3. Bettler und Lahme sahen wir beim Tanz, hörten, wie Stumme sprachen, durch tote Fensterhöhlen kam ein Glanz, Strahlen, die die Nacht durchbrachen. Rfr.
- Refrain: Zeichen und Wunder sahen wir geschehn in längst vergangenen Tagen, Gott wird auch unsre Wege gehn, uns durch das Leben tragen.

Kollekte

Bildungszentrum in Ecuador
(Projekt von Othmar Stäheli)
IBAN CH58 0078 1022 7556 2201 0

